

Einiges aus Oesterr.-Schlesien.

Da genaue Nachweise über seltenere Arten immer ihren Wert haben, so möchte ich hier notieren, dass ich den 5. April 1878 ein rothsterniges Blaukelchen hier erlegte. Seither kam mir keines mehr vor.

Bezüglich des Seidenschwanzes (*Ampelis garrulus* L.) möchte ich bemerken, dass selber seit 1885 hier jeden Winter regelmässig in grossen Zügen erscheint und ein geradezu gemeiner Wintervogel ist.

Der Zwergfliegenfänger (*Muscicapa parva*) tritt hier äusserst selten und nur auf dem Zuge auf.

In der ersten Juni-Hälfte d. J. erlegte ich ein ♂ des Flussrohrsängers (*Locustella fluviatilis*). Wahrscheinlich brütet hier diese Art, da ich den Vogel schon längere Zeit schwirren hörte.

Ein schönes ♂ des Halsband-Fliegenfängers (*Muscicapa callaris*) schoss ich den 21. Mai.

Die beiden letzteren Exemplare befinden sich in der Sammlung des Herausgebers dieses Journales.

Gross-Glockersdorf, im Juli 1894.

A. Pohl.

Ueber das Vorkommen von *Anas marmorata* (Temm.) in Bayern.

Im October 1892 besuchte ich den Thierausstopfer Korb in München und fand bei ihm zwei Enten, die er mir nicht zu benennen wusste, die ich aber, da ich in der Staatssammlung der kgl. Akademie der Wissenschaften ein Exemplar ♀, das einzige, das diese Sammlung besitzt, gesehen hatte, sofort als *A. marmorata* erkannte. Eingezogene Erkundigungen ergaben folgendes Resultat: die beiden Enten ♂ und ♀ wurden von einem Jagdpächter zu Wasserburg Ende Juni 1892, den Tag konnte ich nicht genau erfahren, abends erlegt.

Da ich im Herbste 1893 bei einem abermaligen Besuche bei Korb die beiden Enten noch vorfand, so bat ich ihn, mir dieselben käuflich abzulassen, worauf ich sie Herrn Prof. Dr. R. Blasius zur Ansicht und zum Vergleich überschickte.

Von der Erlegung einiger Exemplare in Oesterreich-Ungarn erfuhr ich später, einerseits durch die Güte des vorerwähnten

Herrn (ein im Herbste 1893 am Velenczer-See erlegtes), andererseits durch den „Deutschen Jäger“ (ein im Jänner 1893 bei Kladno in Böhmen*) geschossenes).

Ich nahm Veranlassung, im „Deutschen Jäger“ gelegentlich eines kleinen Aufsatzes über Wildenten auf die Seltenheit der Erscheinung dieser Ente hinzuweisen und bat um Zusendung erlegter Exemplare, sowie um Mittheilung allfälliger Beobachtungen. Leider habe ich bis jetzt noch kein weiteres Material erhalten

Freiherr v. Besserer.

Hochnisten der Graugans (*Anser anser* (L.))

Vielleicht interessiert die Mittheilung, dass beim Reiherabschusse in der Oberförsterei Harrefeldt bei Stade (Provinz Hannover) auch zwei Wildgänse geschossen wurden, die in einem alten Reiherhorste lagen. Bisher hatte ich von keinem Falle gehört, dass die Graugans auf hohen Bäumen nistet.

O. Stucke.

Literatur.

Berichte und Anzeigen.

Heinrich Wickmann. „Die Entstehung der Färbung der Vogeleier.“ — Münster 1893. 8°, 64 pp. (Friedländer & Sohn, Berlin, M. 3.—).

Die kleine Broschüre muss von einem jeden wissenschaftlich arbeitenden Oologen erst studiert werden, denn das Neue, was sie bringt, ist wirklich überraschend. Die Frage, wo und wie die Farben der Vogeleischale entstehen, wurde durch diese Schrift viel näher ihrer Lösung gebracht. Der Verfasser gibt eine neue Erklärung des ganzen Legeactes des Vogels, indem er nach mehrjährigen Versuchen zu der Erkenntnis gelangte, dass das Ei bei einem vollständigen Vorfall des Uterus direct nach aussen tritt, ohne die Vagina oder Kloacke zu berühren, so dass die Farbenauflagerung unmöglich in den letzteren stattfinden kann, sondern schon im Uterus vor sich geht. Die hochinteressante Arbeit lässt sich deswegen jetzt nicht kritisieren, denn die neuen Entdeckungen Wickmann's müssen zuerst geprüft werden. So viel ist aber sicher, dass diese Broschüre von grosser Wichtigkeit ist und die vollste Aufmerksamkeit verdient.

J. P. Pražák.

E. Rey. Beobachtungen über den Kuckuck bei Leipzig 1893. (Sep. a.: „Orn. Monatsschr.“ XIX. 1894. 8. 10pp.)

Im Anschluss an seine bekannte Arbeit: „Altes und Neues aus dem Haushalte des Kuckucks“ macht uns der Verfasser mit seinen weiteren

*) Ueber 3 auf dem Zliver Teiche bei Frauenberg (Böhmen) 25. Juli 1892 erlegte Exemplare berichtete Herr Růhica in diesem Journal. III. 1892, p. 259
D. Herausg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Besserer-Thalfinger Ludwig Freiherr

Artikel/Article: [Ueber das Vorkommen von *Anas marmorata* \(Temn.\) in Bayern. 215-216](#)